



26.10.2017

**Protokoll zur 32. Sitzung des Senats am 11.10.2017  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor  
Beginn: 13:20 Uhr  
Ende: 14:35 Uhr  
Ort: Festsaal Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 31. Sitzung am 13.09.2017 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms „Strukturaufklärung von Faserverbundwerkstoffen mittels modellbasierter Ultraschallmethoden“ (Federführung: Frau Professor Elfgard Kühnicke, Fakultät Eul)
- I.5 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Biologie und zur Aufhebung des Bachelorstudiengangs Molekulare Biotechnologie
- I.6 Gastrecht Sprecherinnen und Sprecher der Exzellenzcluster
- I.7 Verschiedenes

**I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 31. Sitzung am 13.09.2017 (öffentlicher Teil)**

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 31. Sitzung am 13.09.2017 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 31. Sitzung wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

**I.2 Bericht des Rektorats**

I.2.1 Der Vorsitzende berichtet zum aktuellen Stand des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (vgl. [Anlage 1](#)). Ziel ist es, die 18 bewilligten Stellen Anfang 2018 auszuschreiben. Bis dahin sollen die entsprechende Berufungskommissionen bereits die Arbeit aufnehmen. Der Erfolg des Programms ist auch für die Bewerbung im Rahmen der neuen Exzellenzstrategie von Nutzen. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Senats um Unterstützung.

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende darüber, dass die kleine Novelle des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes beschlossen wurde, die u. a. Tenure Track von W2 auf W3 ermöglicht.

I.2.2 Der Vorsitzende berichtet weiterhin darüber, dass in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder – Förderlinie Exzellenzcluster - von den acht von der TU Dresden eingereichten Skizzen sechs für die Endrunde ausgewählt wurden (vgl. Anlage 2). Damit ist die TU Dresden nach der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn die zweiterfolgreichste Universität. Die TU Dresden kann sehr stolz auf diesen Erfolg sein. Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten und insbesondere dem Prorektor für Forschung mit seinem Team für die geleistete Arbeit.

I.2.3 Außerdem informiert der Vorsitzende über die Klausurtagung des Senats am 25. und 26.09.2017 (vgl. Anlage 3). Die Klausurtagung war sehr produktiv, konstruktiv und von offener Kommunikation geprägt. Im Rahmend der jährlichen Klausurtagungen wird ein strategischer Austausch ermöglicht, der für die Entwicklung der Universität von großer Bedeutung ist. Bedauerlich war jedoch, dass nur ca. die Hälfte der gewählten Mitglieder des Senats ihre Teilnahme ermöglicht hat. Die nächste Klausurtagung des Senats soll im September 2018 stattfinden.

Zum Tagesordnungspunkt 11 der Klausurtagung „Grundsatzfragen zur zukünftigen Struktur der TU Dresden“ stellt der Vorsitzende die Struktur der TU Dresden 2012 der Struktur mit Stand vom Oktober 2017 gegenüber (vgl. Anlage 4).

I.2.4 Des Weiteren berichtet der Vorsitzende von der Feierlichen Immatrikulation am 05.10.2017, die dieses Jahr in neuem Format durchgeführt wurde. Das Feedback des Senats zu dem neuen Format ist grundsätzlich positiv. Es wird von einem Mitglied des Senats vorgeschlagen, die einzelnen Beiträge zeitlich etwas zu straffen, so dass die Gesamtveranstaltung nicht länger als 90 Minuten dauert.

I.2.5 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert darüber, dass die Bereichsordnungen der Bereiche Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften und Bau und Umwelt derzeit mit Unterstützung des Justitiariates überarbeitet werden. Ziel ist es, dass bis Ende 2017 abschließende Entwürfe vorliegen. Sobald zur Grundordnungsänderung eine positive Rückmeldung des SMWK vorliegt, sollen die Bereichsordnungen finalisiert werden.

I.2.6 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert zum aktuellen Stand der Bewerbungen und Immatrikulationen folgendes:

- Insgesamt mehr als 36 T Bewerbungen -> d.h. ca. 3500 mehr als 2016
- Immatrikulationen in das 1. Fachsemester ca. 7300 (= mehr als 2016)
- Immatrikulationen in das 1. Hochschulse semester ca. 4700 (= mehr als 2016)

Es ist daher zu erwarten, dass die TU Dresden die Vorgaben des SMWK erfüllen wird. Insbesondere werden sich die Zahlen der Bewerbungen von Personen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung noch verändern, da bei uni-assist (Arbeits- und Service-stelle für internationale Studienbewerber in Deutschland) die Bearbeitung noch nicht abgeschlossen ist.

Weiterhin führt der Prorektor für Bildung Internationales aus, dass die Anzahl der Immatrikulationen in das 1. Fachsemester von Personen aus den alten Bundesländern rückläufig ist, da in den alten Bundesländern in den vergangenen Jahren mehr Studienplätze geschaffen wurden.

Der Prorektor für Bildung und Internationales erklärt außerdem, dass eine Befragung unter den Bewerberinnen und Bewerbern zu den Gründen der Studienortwahl durchgeführt werden soll.

Zum derzeitigen Stand der Erfüllung der Zielzahlen für das Lehramt führt der Prorektor für Bildung und Internationales aus, dass im Lehramt an Grundschulen mit 189 statt 150 und

im Lehramt an Gymnasien mit 320 statt 215 zum Wintersemester 2017/18 mehr Studierende immatrikuliert wurden als notwendig. Damit kann saldiert werden, dass im Lehramt an Mittelschulen weniger Studierende immatrikuliert wurden als beabsichtigt. Die Zielzahlen wurden somit erfüllt.

Beim Lehramt an berufsbildenden Schulen wird die Zielzahl von 210 nicht erfüllt, da nur 189 Studierende immatrikuliert wurden. Die TU Dresden ist dennoch deutschlandweit die Hochschule, die in diesem Bereich die meisten Studierenden ausbildet.

Auf Nachfrage berichtet der Prorektor für Bildung und Internationales, dass in das 1. Fachsemester 1174 und in das 1. Hochschulsesemester 960 ausländische Studierende immatrikuliert wurden (2016 lagen die Zahlen bei 1319 in das 1. Fachsemester und 1095 in das 1. Hochschulsesemester). Es ist jedoch zu erwarten, dass letztendlich die Zahlen von 2016 leicht überschritten werden.

I.2.7 Der Prorektor für Forschung weist auf die ausliegende Broschüre der Graduiertenakademie zum „Promovieren an der TU Dresden – Ein Leitfaden“ hin. Diese ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

I.2.8 Weiterhin berichtet der Prorektor für Forschung in Ergänzung der Information durch den Vorsitzenden über die Auswahlentscheidung zu den Exzellenzclustern. Insgesamt hat das international besetzte Expertengremium (21 internationale besetzte Panels) auf seiner Sitzung vom 27./28.09.2017 in Bonn in der Förderlinie Exzellenzcluster 88 Projekte aus 41 Universitäten zur Vollantragstellung bestimmt. Sie wurden aus insgesamt 195 Antragskizzen ausgewählt. Hierbei waren Verbundanträge leicht überdurchschnittlich erfolgreich. 15 Universitäten sind noch mit 4 oder mehr und 7 Universitäten mit 3 Exzellenzclustern in der Endrunde. Bei der Einreichung der Clusterskizzen waren die Fächergruppen noch relativ gleich verteilt. In der Endrunde ist die Verteilung bei 19 % aus den Geistes- und Sozialwissenschaften und 31 % aus den Naturwissenschaften. Aufgrund der teilweise vorliegenden Themendopplung ist die Konkurrenz in der Endrunde sehr groß. Abschließend erklärt der Prorektor für Forschung, dass der Erfolg der TU Dresden international sehr positiv aufgenommen wurde. Der Vorsitzende erklärt ergänzend, dass von 120 antragsberechtigten Universitäten ca. 68 Universitäten Anträge eingereicht haben und jetzt noch 41 in der Endrunde sind.

I.2.9 Der Prorektor für Forschung informiert außerdem darüber, dass der SFB-Transregio SFB/TRR 237 „Nucleic Acid Immunity“ (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Technische Universität Dresden, Ludwig-Maximilians-Universität München - des. Standortsprecher Dresden: Herr Prof. A. Roers, MF) genehmigt wurde.

I.2.10 Des Weiteren informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 von 12:30 - 16:00 Uhr der 3. Tag des Forschungsservice im Dülfer-saal stattfindet.

I.2.11 Außerdem informiert der Prorektor für Forschung über folgende Termine des EPC im Zusammenhang mit Horizon 2020

- EU-Forschungsförderung im Bereich Landwirtschaft, Ernährung, Biotechnologie in Horizon 2020 am 18.10.2017 in Dresden
- Health in Horizon 2020 – Work Programme 2018-2020 am 18.10.2017 in Dresden
- Veranstaltung „Horizon 2020: Aktuelle Ausschreibungen 2018-2020 für den Bereich Bau und Umwelt“ am 24.10.2017.

I.2.12 Der Prorektor für Forschung berichtet weiterhin zum aktuellen Stand hinsichtlich des Urheberrechts. Er führt aus, dass der Bundestag das Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG) verabschiedet hat. Es wird am 1. März 2018 in

Kraft treten und reformiert die Regelungen zur Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke für Bildung und Forschung (sogenannte Schrankenregelungen). Das Gesetz soll zunächst für 5 Jahre gelten und wird nach 4 Jahren evaluiert.

I.2.13 Zum aktuellen Stand des Projektes DEAL (bundesweite Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage) führt der Prorektor für Forschung aus, dass die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Einige Universitäten haben ihre Verträge mit Elsevier gekündigt bzw. nicht verlängert. Die TU Dresden ist über einen Vertrag des Freistaates Sachsen noch 2 Jahre gebunden.

I.2.14 Der Kanzler informiert über die geplante Ausschreibung eines internen Investitions-sonderprogramms. Dieses soll Ende Oktober 2017 auf den Weg gebracht werden. Grund für dieses Programm ist der Rückgang der Investitionstätigkeit der TU Dresden in den vergangenen 5 Jahren trotz hoher Rücklagen. In den kommenden 3 Jahren sollen ca. 30 Mio. Euro investiert werden. Folgende Maßnahmen sollen finanziert werden:

- Werkstatt- und Laborinfrastrukturen
- zusätzliche Anschubmittel zur Finanzierung der 18 Tenure Track-Stellen
- Forschungsgroßgeräte
- zentrale Lehrraumausstattung, Erneuerung von Praktika
- Bau und Infrastruktur

Die Details der Ausschreibung werden Ende Oktober bekannt gegeben. Die Finanzierung erfolgt z. T. zu 100 % zentral und z. T. als Co-Finanzierung mit den Bereichen / Fakultäten.

### **I.3 Aktuelle Viertelstunde**

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

### **I.4 Stellungnahme zur geplanten Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms „Strukturaufklärung von Faserverbundwerkstoffen mittels modellbasierter Ultraschallmethoden“ (Federführung: Frau Professor Elfgard Kühnicke, Fakultät Eul)**

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Frau Prof. Kühnicke stellt das DFG-Schwerpunktprogramm hinsichtlich der Forschungsschwerpunkte und -ziele, der Initiatoren, der Interdisziplinarität, der potentiellen Antragsteller/innen und der Finanzierung vor.

**Der Senat befürwortet (einstimmig mit 20xJa/0xNein/0xEnth.) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des Schwerpunktprogramms „Strukturaufklärung von Faserverbundwerkstoffen mittels modellbasierter Ultraschallmessmethoden“ unter Federführung von Frau Professorin Kühnicke.**

Zur Nachfrage von Herrn Prof. Stelzer, warum Schwerpunktprogramm im Senat vorgestellt werden müssen, erklärt der Prorektor für Forschung, dass dies die Erfolgsaussichten des Antrages erhöht. Das Rektorat vertritt die Auffassung, dass strukturierte Programm von der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs und dem Senat geprüft und bestätigt werden sollen. Außerdem können sich durch die Bewilligung eines Antrages Verpflichtungen der Universität ergeben.

### **I.5 Stellungnahme zur Änderung des Bachelorstudiengangs Biologie und zur Aufhebung des Bachelorstudiengangs Molekulare Biotechnologie**

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt die Änderung des Bachelorstudiengangs Biologie und die Aufhebung des Bachelorstudiengangs Molekulare Biotechnologie zum Wintersemester 2018/19 zustimmend zur Kenntnis (mehrheitlich mit 19xJa/0xNein/1xEnth.).**

## I.6 Gastrecht Sprecherinnen und Sprecher der Exzellenzcluster

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

**Der Senat beschließt (einstimmig mit 20xJa/0xNein/0xEnth.), dass die Sprecherinnen und Sprecher der Exzellenzcluster an den Sitzungen des Senats (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) als Gast mit Rederecht, ohne Antrags- und Stimmrecht teilnehmen können und ihnen die Sitzungsunterlagen gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnungs- und Verfahrensgrundsätze für Hochschulgremien der TU Dresden zur Verfügung gestellt werden.**

## I.7 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine weiteren Themen angesprochen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland  
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke

# Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

<b>1</b>	Mathematik	Mathematik (Open Topic)
<b>2</b>	Mathematik	Mathematik (Open Topic)
<b>3</b>	Physik	Didaktik der Physik
<b>4</b>	Philosophische Fakultät	Praktische Philosophie und ethische Fragen der Technik
<b>5</b>	Philosophische Fakultät	Bildwissenschaft im globalen Kontext
<b>6</b>	Philosophische Fakultät	Mikrosoz. u. Digitalisierung personeller Kommunikation
<b>7</b>	Philosophische Fakultät	Digitale Medien u. die Methoden ihrer Erforschung
<b>8</b>	Sprach-, Literatur- u. Kult.	Amerikanistik mit Schwerpunkt Diversity Studies
<b>9</b>	Erziehungswissenschaften	Berufliche Didaktik
<b>10</b>	Informatik	Gestaltung Immersiver Medien
<b>11</b>	Verkehrswissenschaften	Big Data Analytics in Transportation
<b>12</b>	Bauingenieurwesen	Carbonbeton
<b>13</b>	Umweltwissenschaften	Umweltfernerkundung
<b>14</b>	Umweltwissenschaften	Urbanes Wasserressourcen-management
<b>15</b>	Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsinformatik, insb. Business Engineering
<b>16</b>	Wirtschaftswissenschaften	BWL, insb. Strategie und Organisation
<b>17</b>	IHI	Unternehmerisches Biodiversitätsmanagement
<b>18</b>	CMCB	Biophysical Chemistry of Proteins

# Exzellenzcluster: 8 Skizzen eingereicht

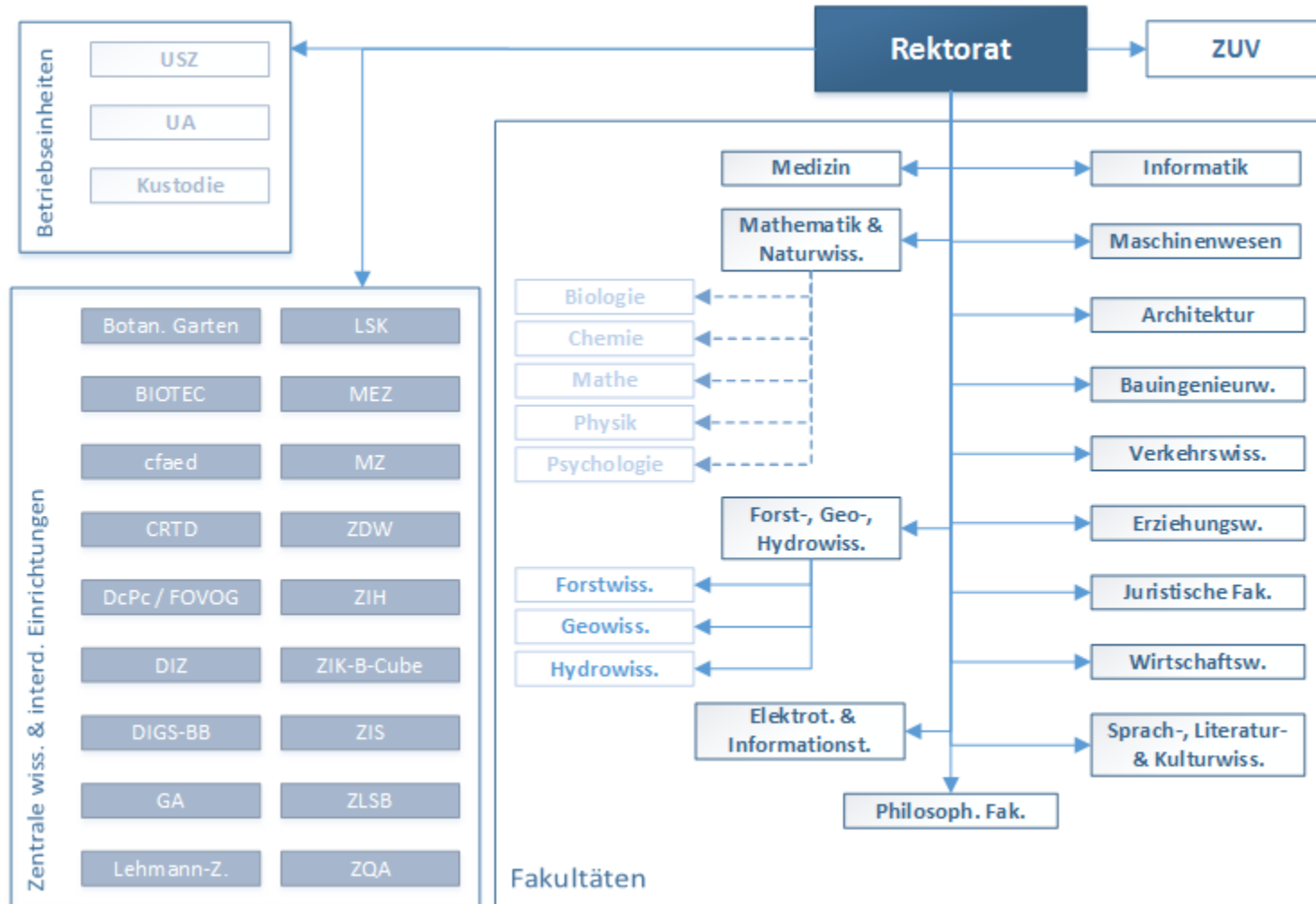
<b>DTRC:</b> Translationales Regenerationscluster Dresden (CRTD-plus)	Prof. Bonifacio	Life Science   Medizin
<b>PoL:</b> Physik des Lebens	Prof. Grill	
<b>CeTI:</b> Zentrum für Taktiler Internet	Prof. Fitzek	Mikro-/Nanoelektronik   IT
<b>cfaed:</b> Center for Advancing Electronics Dresden	Prof. Fettweis	
<b>ct.qmat:</b> Komplexität und Topologie in Quantenmaterialien	Prof. Vojta (mit Universität Würzburg)	Material- und Werkstoffwissenschaft
<b>DCM:</b> Zentrum für Materiometrie Dresden	Prof. Cuniberti	

## Tagesordnung zur Senatsklausur

1. Einleitung - **Impulsvortrag „Entwicklung der TU Dresden in den vergangenen 5 Jahren“** (Rankings, Publikationen, Patente, Drittmittel, Neuberufungen, Preise etc.)
2. Austausch zu Zielvereinbarungen - Was wollen wir erreichen/messen? Parameter?
3. Perspektiven des Diversity Managements an der TU Dresden
4. Verwaltungsreform - Verwaltungsabläufe – Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Verwaltung und Wissenschaft
5. Perspektiven der Personalentwicklung an der TU Dresden
6. Campuserwicklung
7. Investitionssonderprogramm der TU Dresden
8. Globalhaushalt
9. Feedback Umfrage Exzellenzstrategie - Exzellenzstrategie Förderlinie Exzellenzuniversitäten Universitätspauschale
10. Analyse und Gestaltungsmöglichkeiten zur Einhaltung der Regelstudienzeiten
11. Grundsatzfragen zur zukünftigen Struktur der TU Dresden
12. Verschiedenes/Resümee



# Struktur 2012



# Struktur Oktober 2017

